

Schlossensemble und Torhaus der Stadt Zeitz

Schloßstraße 6
06712 Zeitz

Tel: +49 3441 212546

tourismus@stadt-zeitz.de
<http://www.zeitz.de>

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 1. September 2021 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Torhaus der Stadt
Zeitz

©Maria Magdalena Fischer



Festsaal

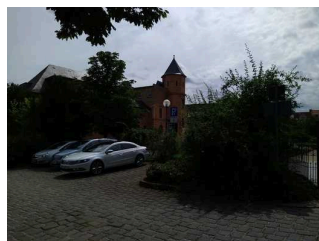
©Maria Magdalena Fischer

Parken



Parken

©Maria Magdalena Fischer



Parken

©Maria Magdalena Fischer

Parkplatz am Torhaus



Parkplatz am Torhaus

©Maria Magdalena Fischer



Parkplatz am Torhaus

©Maria Magdalena Fischer

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 2 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 40 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Ein weiterer öff. Parkplatz steht nördlich der Klinkerhallen, Anfahrt über Albrechtstr., zur Verfügung.

Eingang über Brückenhaus



Eingangsbereich über Brückenhaus

©Maria Magdalena Fischer



Eingangsbereich über Brückenhaus

©Maria Magdalena Fischer

Eingangsbereich über Brückenhaus



Eingangsbereich über
Brückenhaus

©Manuela Fischer

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Weg außen

Weg zwischen Rampe 2 und 3 Richtung Brückenhaus



Weg zwischen Rampe
2 und 3 Richtung
Brückenhaus

©Maria Magdalena Fischer



Weg zwischen Rampe
2 und 3 Richtung
Brückenhaus

©Maria Magdalena Fischer



Weg zwischen Rampe
2 und 3 Richtung
Brückenhaus

©Maria Magdalena Fischer

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 77 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Weg zwischen Brückenhaus und Anfang Rampe 2



Weg zwischen
Brückenhaus und
Anfang Rampe 2

©Maria Magdalena Fischer



Weg zwischen
Brückenhaus und
Anfang Rampe 2

©Maria Magdalena Fischer



Weg zwischen
Brückenhaus und
Anfang Rampe 2

©Maria Magdalena Fischer

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 9 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Eingang über Befestigungsturm

Eingangsbereich

Eingangsbereich über Befestigungsturm



Eingangsbereich über
Befestigungsturm

©Maria Magdalena Fischer

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Eingang Schloss (Museum) über Befestigungsturm



Eingang Museum

©Manuela Fischer



Eingang Museum

©Manuela Fischer



Eingang Museum

©Manuela Fischer



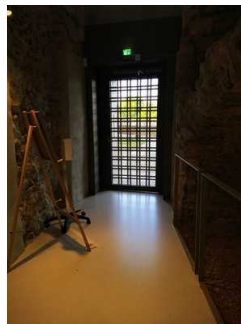
Eingang Schloss (Museum)

©Maria Magdalena Fischer



Eingang Schloss (Museum)

©Maria Magdalena Fischer



Eingang Schloss (Museum)

©Maria Magdalena Fischer

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg außen

Weg im Inneren des Befestigungsturms



Weg im Inneren des Befestigungsturms

©Maria Magdalena Fischer



Weg im Inneren des Befestigungsturms

©Maria Magdalena Fischer

Breite des Weges: 330 cm

Länge des Weges: 6 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Brücke zwischen Rampe 3 und Befestigungsturm



Brücke zwischen Rampe 3 und Befestigungsturm

©Maria Magdalena Fischer

Breite des Weges: 320 cm

Länge des Weges: 25 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Weg vom Befestigungsturm zum Eingang Schloss



Weg vom Befestigungsturm zum Eingang Schloss

©Maria Magdalena Fischer



Weg vom Befestigungsturm zum Eingang Schloss

©Maria Magdalena Fischer

Breite des Weges: 217 cm

Länge des Weges: 19 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

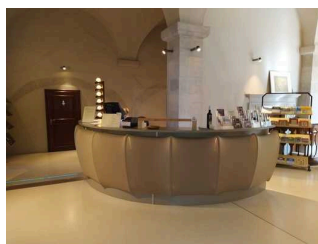
Schlosseingang mit Kassenbereich

Schloss: Tresen im Empfangsraum



Tresen im Empfangsraum

©Maria Magdalena Fischer



Tresen im Empfangsraum

©Maria Magdalena Fischer

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Schloss: Empfangsraum



Empfangsraum

©Manuela Fischer



Empfangsraum

©Maria Magdalena Fischer



Empfangsraum

©Maria Magdalena Fischer



Empfangsraum

©Maria Magdalena Fischer

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 1000 m

TIEFE des Raums: 830 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg vom Torhaus zum Schloss



Weg vom Schloss zum Torhaus

©Maria Magdalena Fischer



Weg vom Schloss zum Torhaus

©Maria Magdalena Fischer



Weg vom Schloss zum Torhaus

©Maria Magdalena Fischer



Weg vom Schloss zum Torhaus

©Maria Magdalena Fischer

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 54 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Schloss: Eingangstür zur Kasse



Eingangstür im Empfangsraum

©Manuela Fischer



Eingangstür im Empfangsraum

©Maria Magdalena Fischer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Schloss Museum

Schloss, 1. OG: Festsaal



Festsaal

©Maria Magdalena Fischer



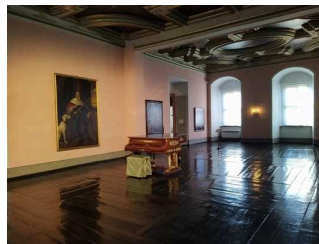
Festsaal

©Maria Magdalena Fischer



Festsaal

©Maria Magdalena Fischer



Festsaal

©Maria Magdalena Fischer



Festsaal

©Maria Magdalena Fischer

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 17 m

TIEFE des Raums: 13 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Treppen im Schloss



Treppen im Schloss

©Maria Magdalena Fischer



Treppen im Schloss

©Maria Magdalena Fischer



Treppen im Schloss

©Maria Magdalena Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 40

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug im Schloss



Aufzug 1 im Schloss

©Maria Magdalena Fischer



Aufzug 1 im Schloss

©Maria Magdalena Fischer



Aufzug 1 im Schloss

©Maria Magdalena Fischer



Aufzug 1 im Schloss

©Maria Magdalena Fischer

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Flur/Weg/Gang innen

Schloss, 1. OG: Langer Flur zum Festsaal



1. OG: Langer Flur zum Festsaal

©Maria Magdalena Fischer



1. OG: Langer Flur zum Festsaal

©Maria Magdalena Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 42 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Schloss, 1. OG: Vorraum Aufzug



1. OG: Vorraum Aufzug

©Maria Magdalena Fischer



1. OG: Vorraum Aufzug

©Maria Magdalena Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Schloss: Weg vom Eingang zum Aufzug und Kasse



Weg vom Eingang zum Aufzug und Kasse im Schloss

©Maria Magdalena Fischer



Weg vom Eingang zum Aufzug und Kasse im Schloss

©Maria Magdalena Fischer



Weg vom Eingang
zum Aufzug und
Kasse im Schloss

©Maria Magdalena Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

Schloss, 1. OG – Zwischentür zwischen Aufzug und Flur



1. OG – Zwischentür
zwischen Aufzug und
Flur

©Maria Magdalena Fischer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

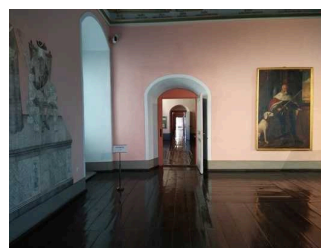
Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Schloss, 1. OG: Tür 1 vom Festsaal zur Ausstellung



Schwelle

©Manuela Fischer



Tür 1 vom Festsaal zur
Ausstellung

©Maria Magdalena Fischer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Schloss, 1. OG: Tür vom langen Flur zum Festsaal



Tür vom langen Flur
zum Festsaal

©Maria Magdalena Fischer



Tür vom langen Flur
zum Festsaal

©Maria Magdalena Fischer



Tür vom langen Flur
zum Festsaal

©Maria Magdalena Fischer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Schloss, 1. OG: Tür 2 zwischen Festsaal und Ausstellung



Tür 2 zwischen
Festsaal und
Ausstellung

©Maria Magdalena Fischer



Tür 2 zwischen
Festsaal und
Ausstellung

©Maria Magdalena Fischer



Tür 2 zwischen
Festsaal und
Ausstellung

©Maria Magdalena Fischer

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Torhaus mit Ausstellung

Torhaus: Stufenloser Eingang über Aufzug



Eingang Torhaus über
Aufzug

©Maria Magdalena Fischer



Eingang Torhaus über
Aufzug

©Maria Magdalena Fischer



Eingang Torhaus über
Aufzug

©Maria Magdalena Fischer



Eingang Torhaus über
Aufzug

©Maria Magdalena Fischer

Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

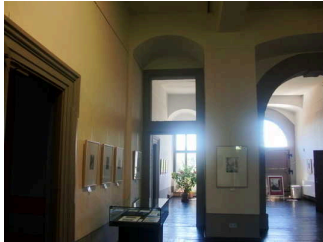
Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

Torhaus, 1. OG: Ausstellung



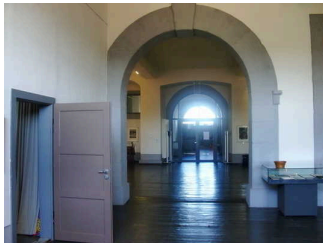
Torhaus: Ausstellung im 1. OG

©Manuela Fischer



Torhaus: Ausstellung im 1. OG

©Manuela Fischer



Torhaus: Ausstellung im 1. OG

©Manuela Fischer



Torhaus: Ausstellung im 1. OG

©Maria Magdalena Fischer

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

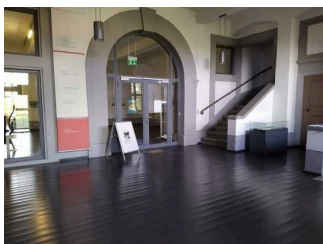
Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

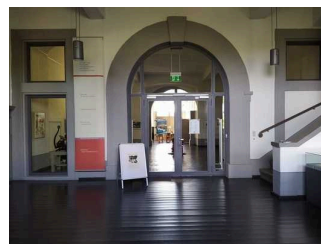
Informationen werden schriftlich vermittelt.

Torhaus, 1. OG: Vorraum



Torhaus: Vorraum im 1. OG

©Maria Magdalena Fischer



Torhaus: Vorraum im 1. OG

©Maria Magdalena Fischer

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

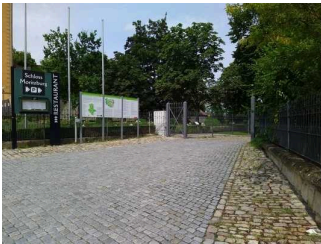
Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Weg vom Parkplatz Richtung Torhaus



Weg vom Parkplatz
Richtung Torhaus

©Maria Magdalena Fischer



Weg vom Parkplatz
Richtung Torhaus

©Maria Magdalena Fischer



Weg vom Parkplatz
Richtung Torhaus

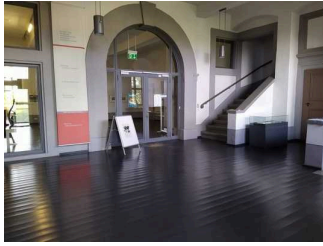
©Maria Magdalena Fischer

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 40 m

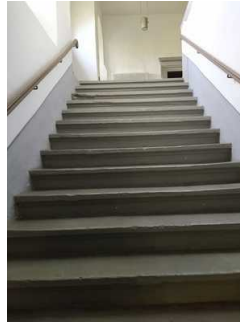
Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Treppen im Torhaus



Treppen im Torhaus

©Maria Magdalena Fischer



Treppen im Torhaus

©Maria Magdalena Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 35

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug im Torhaus



Aufzug 2 im Torhaus

©Manuela Fischer



Aufzug 2 im Torhaus

©Maria Magdalena Fischer



Aufzug 2 im Torhaus

©Maria Magdalena Fischer



Aufzug 2 im Torhaus

©Maria Magdalena Fischer



Aufzug 2 im Torhaus

©Maria Magdalena Fischer

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

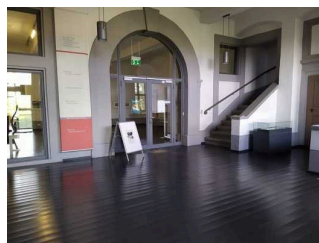
Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Torhaus, 1. OG: Weg vom Aufzug zum Eingang Ausstellung



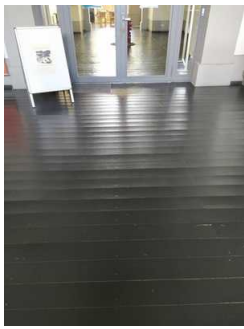
Torhaus: Weg vom Aufzug zum Eingang Ausstellung 1. OG

©Maria Magdalena Fischer



Torhaus: Weg vom Aufzug zum Eingang Ausstellung 1. OG

©Maria Magdalena Fischer



Torhaus: Weg vom Aufzug zum Eingang Ausstellung 1. OG

©Maria Magdalena Fischer



Torhaus: Weg vom Aufzug zum Eingang Ausstellung 1. OG

©Maria Magdalena Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

WC für Menschen mit Behinderung im Schloss

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©Maria Magdalena Fischer



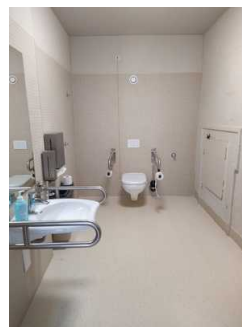
Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©Maria Magdalena Fischer



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©Maria Magdalena Fischer



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©Maria Magdalena Fischer

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg vom Kassentresen zum WC



Weg vom Tresen zum WC

©Maria Magdalena Fischer



Weg vom Tresen zum WC

©Maria Magdalena Fischer



Weg vom Tresen zum WC

©Maria Magdalena Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Spielplatz



Spielplatz

©Maria Magdalena Fischer



Spielplatz

©Maria Magdalena Fischer

Spielplatz



Spielplatz

©Maria Magdalena Fischer



Spielplatz

©Maria Magdalena Fischer



Spielplatz

©Maria Magdalena Fischer



Spielplatz

©Maria Magdalena Fischer

Es gibt Spielgeräte, die für Blinde und Sehbehinderte zugänglich und nutzbar sind.

Weg vom Schloss / Parkplatz zum Spielplatz



Weg vom Schloss /
Parkplatz zum
Spielplatz

©Maria Magdalena Fischer



Weg vom Schloss /
Parkplatz zum
Spielplatz

©Maria Magdalena Fischer



Weg vom Schloss /
Parkplatz zum
Spielplatz

©Maria Magdalena Fischer



Weg vom Schloss /
Parkplatz zum
Spielplatz

©Maria Magdalena Fischer



Weg vom Schloss / Parkplatz zum Spielplatz

©Maria Magdalena Fischer

Breite des Weges: 185 cm

Länge des Weges: 270 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Bedienelemente / Leitsystem

Visuell taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Maria Magdalena Fischer



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Maria Magdalena Fischer

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind fast überall taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet. Die Wände oder andere bauliche Elemente können nicht zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen sind nicht taktil erfassbar.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel



Alarm/Hilfsmittel –
Erstgespräch

©Maria Magdalena Fischer



Alarm/Hilfsmittel –
Erstgespräch

©Maria Magdalena Fischer



Alarm/Hilfsmittel –
Erstgespräch

©Maria Magdalena Fischer



Alarm/Hilfsmittel –
Erstgespräch

©Maria Magdalena Fischer



Alarm/Hilfsmittel –
Erstgespräch

©Maria Magdalena Fischer

Aufzug: Torhaus

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Aufzug: Schloss

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage. Ein abgehender Notruf im Aufzug wird optisch bestätigt, z.B. durch ein digitales Schriftfeld.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Die Homepage ist barrierefrei laut: www.zeitz.de.

QR-Code vorhanden. Multimedia-Guide vorhanden. Filme vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: WLAN steht im Schlosspark und am Dom über HotSpot zur Verfügung.

Führung

Führung

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Anmerkungen für den Gast: Es werden Gruppenführungen für Kinder angeboten. Weitere Führungen auf Anfrage.